

Gedächtnisprotokoll (5)

Projekt # 500 291 RR/EW



Kommune: Gemeinde Wielenbach, Landkreis Weilheim-Schongau	Teilnehmer: <u>Gemeinde Wielenbach</u> Korbinian Steigenberger, 1. BGM Herr Popp, Leiter Geschäftsstelle (GL) Herr Buchberger, Leiter Bauamt (BAL) Frau Grätz, Gemeindeverwaltung Lorenz Thumann, 2. BGM Thomas Ege, Trachtenverein, Leonhard Mayr, Theaterverein Hans Schwaiger, Kirchenverwaltung
Projekt: Arbeitskreis „Neues Ortszentrum Wielenbach“	<u>KFB Baumanagement GmbH</u> Paul Oswald Robert Rürger
Datum: 18.09.2015	Bericht: Robert Rürger

Besichtigungsfahrt

Treffpunkt Gemeinde Straßlach-Dingharting (08:30)

Empfangen wurde die Delegation durch Herrn Bürgermeister Hans Sienerth, Frau Kämmler, Frau Schwarz und Frau Aiser.

Bürgerhaus Straßlach

Gesamt-Bauvolumen rund 14.500 m³, Baukosten 4,9 Mio. EURO.

Bauherr: Infrastruktur-Gesellschaft; das Kommunalunternehmen der Gemeinde Straßlach-Dinharting.

Besonderheit: Vorsteuerabzug im Bereich Sport und Vereine.

Bürgerhaus besteht aus mehreren Funktionen:

- Haus für Kinder
- Jugendzentrum „Juze“
- Einfachsporthalle, auch Veranstaltungshalle mit mobiler Bühne
- Gymnastikraum (Tanzraum)
- Mehrere Geräteräume für unterschiedliche Nutzer
- Foyer mit Garderobe und Catering
- Vereinsraum Sportverein Straßlach
- Mehrzweckraum für alle Vereine und für die Schulspeisung

Empfehlungen des Bürgermeisters:

- Ein Projektsteuerer von Anfang an
- Einen „Geschmacksmuster-Ausschuss“
- Sich auch Gutachter leisten für Akustik
- Intelligente Mediensteuerung
- Nicht auf Küchen verzichten; es gibt vier selbständige Küchen / aber keine eigene Speisenzubereitung

Der Gemeinde war es wichtig: Firmen vor Ort und die Einhaltung der Kosten von Anfang an.

Treffpunkt Steinkirchen (11:00 Uhr)

Empfangen wurde die Delegation von Herrn Bürgermeister Grandinger und Herrn Geschäftsleiter Miksch.

Das Rathaus ist ein Verwaltungsgebäude für vier Gemeinden:

- 980 m² Nutzflächen, 755 m² Hauptnutzflächen, 3.800 m³ umbauten Raum
- 18 Büroräume
- Pelletheizung (Fußbodenheizung)
- Sitzungssaal von der übrigen Verwaltung abgeschottet
- Baukosten 1,1 Mio., mit Außenanlagen und teilweiser Büroeinrichtung 1.490.000 €

Fehler: Zu klein gebaut, keine Reserveflächen.
Bauamt hätte größer sein sollen.

Empfehlung: Auf Akustik achten.

Treffpunkt Seniorenzentrum in Altfraunhofen (12:30)

Empfangen wurde die Delegation von Frau Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner und GL und Vorstand des KU, Herrn Schref.

Entstehen, getragen und betrieben des Seniorenzentrums durch ein Kommunalunternehmen der Gemeinde Altfraunhofen

- 36 vollstationäre Pflegeplätze in allen Pflegestufen
- 11 Wohnungen zum selbständigen Leben für Senioren und Behinderte
- Wohnungsgrößen 40 – 75 m²
- Wohnungen im Teileigentum verkauft

Die Gemeinde hat das Belegungsrecht an den Wohnungen und beim ersten Verkaufsfall das Vorkaufsrecht zu sicheren Konditionen.

Treffpunkt Immünster (14:40 Uhr)

Empfangen wurde die Delegation von Anton Steinberger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Immünster.

Das Rathaus gehört der Gemeinde Immünster, das Rathaus ist vermietet und verpachtet an die Verwaltungsgemeinschaft (Gemeinde Immünster, Gemeinde Hettenshausen).

Gesamtkosten einschließlich Außenanlagen und teilweise neuer Möblierung 1.850.000 €

Wichtig für den Bürgermeister:

1. Transparenz gegenüber der Bürgerschaft bei der Entstehung
2. Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse
3. Neutrale Moderation von Anfang an
4. Projektsteuerung von Anfang an
5. Einbindung aller Mitarbeiter in die Planungsprozesse
6. Einhaltung der Zeitschiene und Einhaltung der Kosten

Die KFB wurde über einen öffentlichen Teilnahmewettbewerb gefunden. Durch Bietergespräche und Nachverhandlungen war es möglich, fast alle Gewerke in der Region zu halten.

Empfehlung: Gute Projektanten und Gutachter

Nächster Termin

Der nächste Termin findet wieder im Rathaus von Wielenbach wie folgt statt:

Mittwoch, 30. September 2015
Beginn: 19:00 Uhr

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Kurzbericht zur Besichtigungsfahrt
2. Diskussion Flächenbedarf für Wielenbach („Soll-Flächen-Liste“)
3. Flächensimulation durch Architekten
4. Weitere Terminplanung für die Zukunft (im Jahr 2015)

Für die Richtigkeit der Angaben zeichnet,
92717 Reuth, den 19.09.2015

gez. Robert Rüger

Das Protokoll ist eine objektive Wiedergabe der Besprechung mit den Teilnehmern. Sollte eine Passage oder eine Formulierung geändert werden, so ist mit dem Verfasser Kontakt aufzunehmen. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.

Anlagen: Keine